

fiwa) informiert
2017



ENGINEERING IS OUR PASSION

fiwa) group

Innovation aus dem Logistikmanagement
Aktivitäten aus dem Firmenleben
Mitarbeitermotivation
Ausgewählte Projekte

Der Mittelstand

im Wandel der Zeit

Demografischer Wandel, Globalisierung, Rohstoffknappheit, Klimawandel sowie eine sich beschleunigende technologische Entwicklung stellen die mittelständische Wirtschaft vor (neue) Herausforderungen.

Damit die Potenziale von Industrie 4.0 in mittelständischen Unternehmen zur Entfaltung kommen können, ist es notwendig, dass die erforderlichen organisatorischen und prozessualen Anpassungen von der Belegschaft mitgetragen werden.

Darum hat die fiwa)group schon vor etwa fünf Jahren eine homogene und dennoch sehr flexible Prozesslandschaft als Leitlinie für Projektentwicklung herausgegeben, um sowohl Kundenanforderungen an hohe Qualitätsstandards, als auch eigenen Profitabilitätszielen gerecht zu werden.

Nicht nur Prozesse, Normenflut, das Finanzierungsumfeld, die Verfügbarkeit von Fachkräften oder bürokratische Hürden sind wesentliche Faktoren, die besonders im Mittelstand zu schaffen machen.

Um als mittelständisches Unternehmen in diesem sehr herausfordernden Umfeld nicht nur mithalten zu können, sondern auch innovativ wachsen zu können, müssen alle genannten Aspekte in eine

Vorwärtsstrategie gebündelt werden und zur intelligenten Umsetzung gelangen. Und dies nicht irgendwann, sondern im Trend der Zeit bleibend.

So hat die fiwa)group vor zwei Jahren bereits eine Softwarelösung zur Logistikprozess Optimierung entwickelt, die heute marktreif ist und alle aktuellen Themen von Energiekostenoptimierung bis hin zur Steigerung der Produktivität und Arbeitssicherheit abdeckt.

Auch unsere Personalstrategie setzt auf flexible Arbeitszeitmodelle und auf die erfolgreiche Zusammensetzung der Teams mit sogenannten Talenten 50+ und jüngeren Kollegen.

Das steigert die Zufriedenheit in der Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Erhöhung der Qualität des Arbeitsergebnisses und Know-How Sicherung. Systematische Mitarbeiterentwicklung ist fester Bestandteil unserer Strategie.

Wir legen sehr viel Wert auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildungsprogramme und bieten auch gerne Dual-Studiemplätze an. Gesundheitsfördernde Maßnahmen gehören selbstverständlich auch dazu.

Es gilt also die Maxime, die sich verändernden Märkte, Kundenansprüche, als auch die Anforderungen unserer Mitarbeiter mit den wirtschaft-



lichen Rahmenbedingungen eines Unternehmens in Einklang zu bringen.

Wir als fiwa)group sehen uns diesen Herausforderungen bestens gewappnet und freuen uns auf eine weitere gute Partnerschaft mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Peter Wagner'. The signature is fluid and stylized, written over a light blue gear-shaped graphic element.

Hans Peter Wagner

Projekt-Highlights 2016

Wasseraufbereitung für die OMV Austria Exploration & Production GmbH



Wasseraufbereitung OMV

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH errichtete eine neue Wasseraufbereitung im Nordosten von Wien am Standort Schönkirchen (AUSTRIA). In dieser Anlage

wird das aus den verschiedensten Erdölgewinnungsstationen stammende Formationswasser gereinigt. Öl und Feststoffe werden abgetrennt und das gereinigte Formati-

onswasser anschließend über ein Leitungsnetzwerk zu den Injektoren verpumpt und injiziert. Die Aufbereitung des Formationswassers ist in 3 Stufen realisiert:



Die neue Wasseraufbereitung ersetzt die alte Wasserflut-anlage und benötigt hierbei nur ein Fünftel der Anlagen-grundfläche. Das geschlossene Anlagensystem reduziert die CO2 Emissionen um 70%. Des Weiteren ist die Anlage so weit automatisiert, dass ein mann-loser Betrieb mit einer Anla-genverfügbarkeit von 99,9%

gewährleistet werden kann. Das eingesetzte Leitsystem zur Automatisierung ist APROL von Bernecker & Rainer. Um den hohen Automatisierungs-grad und die Anlagenverfü-gbarkeit gewährleisten zu kön-nen, wurden 11 redundante B&R X20-CPU's und redundan-te Runtimeserver verbaut.

Leistungsumfang der fiwa)group

- EMSR – Schrankplanung, Lieferung und Aufstellung
- Bus- und Netzwerkplanung inkl. Verkabelung
- Schrankbau und Montage
- Planung und Montage Meßwerteneinrichtung
- Aufgabenklärung und Pflichtenhefterstellung
- Programmierung Leitsystem B&R APROL 4.0
- FAT des Leitsystems mit WINMOD
- SAT und Loopcheck
- Inbetriebnahme
- Gesamte Planung in COMOS-PT der OMV Austria E&P

Automobilzuliefer-Branche

Integration eines Prozessleitsystems

In der heutigen Zeit werden Reports aus den verschiedensten Daten einer Produktionsanlage immer wichtiger zur Dokumentation und Optimierung von Prozessen. Bei unserem Kunden hat man deshalb mehrere Projekte in Angriff genommen, auch im Hinblick auf den immer stärker umworbenen Begriff der „Industrie 4.0“. Die fiwa)group wurde beauftragt die Idee des vorhandenen Testsystems in einer virtuellen Umgebung so weiterzuführen, dass es möglich ist, Daten vom realen System, das von der fiwa)group 2014 integriert wurde, ins Testsystem zu übertragen und umgekehrt, ohne die laufende Produktion zu stören.

Um dieses Ziel zu erreichen, mussten zuerst das reale System (Version R4.0-08) und das Test-System (Version R3.6-08) auf eine gleiche Ebene des Versionsstandes (R4.0-11) upgedatet werden. Es wurden dann in beiden Umgebungen Projekte angelegt, in denen pro Schmelzofen ca. 80 verschiedene Werte gesammelt werden können. Eine Herausforderung

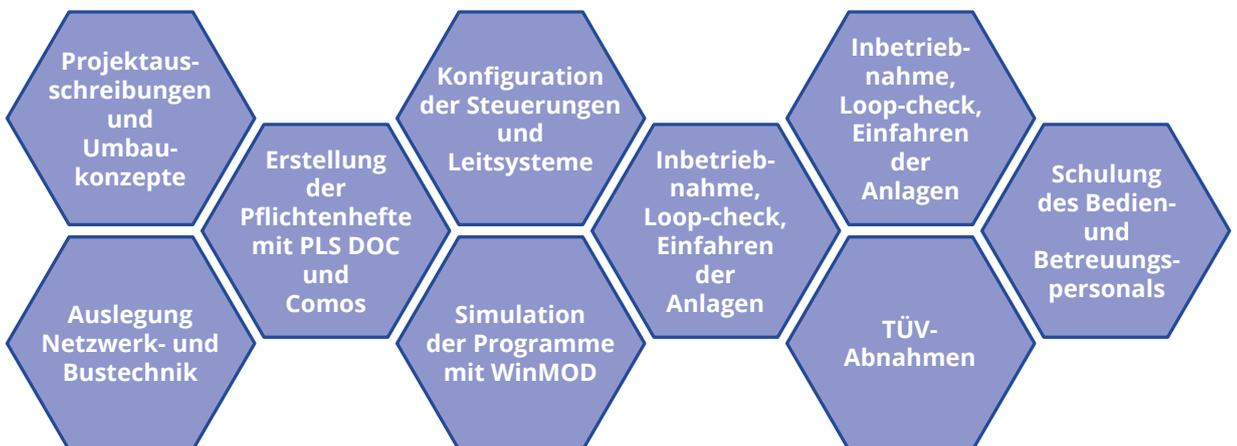
lag darin, die Öfen, die mit den Steuerungen von Siemens (S7-300) betrieben werden, an das Prozessleitsystem von B&R (APROL) als zentrales Element zu koppeln. APROL bietet hierzu Treiber, die die Ankopplung von Siemens-Steuerungen ermöglichen. Eine Erweiterung auf der Siemens-Seite, um eine weitere TCP-Verbindung auf den Prozessbus von APROL aufzubauen, genügte, um die Kommunikation zwischen diesen beiden Systemen zu ermöglichen. Pro Schmelzofen werden zu 95% die gleichen Daten ausgelesen. Daher entwickelte man für diesen Fall eine Standard-Schnittstelle zwischen den Systemen, auf der sich die Daten für jeden Schmelzofen ähneln. Durch diese Standardisierung wurde die Programmierung im APROL vereinfacht. Auf Basis der im APROL integrierten Programmiersprache

„Python“ und der Entwicklung durch die fiwa)group der Methode des „Bulk-Engineering“, konnte die Programmierzeit der gleichartigen Programmteile durch massenhaftes Bearbeiten sehr verkürzt werden. Somit sind bis heute Daten von 8 Schmelzöfen ans APROL angebunden und können über selbstkonfigurierte Reports mit dem Programm JasperSoft ausgewertet und dokumentiert werden.

Als Nächstes ist die Anbindung der restlichen 3 Schmelzöfen geplant. Zukünftig ist dann auch eine umfassendere Anbindung der Maschinen ans APROL angedacht, dass es nicht nur als Datensammler zum Einsatz kommt, sondern auch Steuerungsaufgaben übernehmen wird.

Leistungsumfang der fiwa)group

- Integration Prozessleitsystem APROL
- Hochrüstung verschiedener APROL-Projekte
- Kopplung zwischen Siemens und B&R-Systemen
- Reporting über JasperSoft
- Entwicklung einer Standard-Messstellenbezeichnung



Leistungsspektrum Prozessautomatisierung

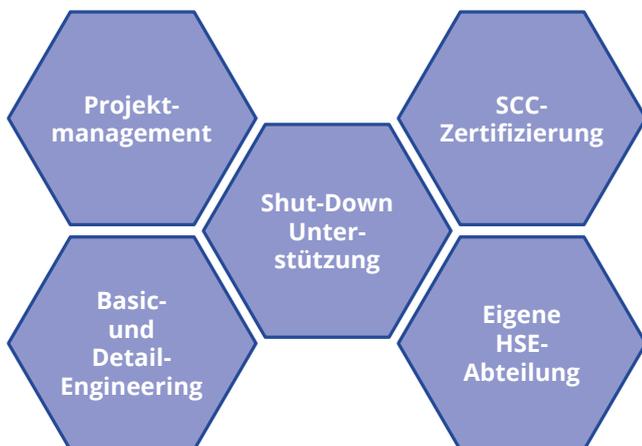
Raffinerie

Konsolenumbau in der Messwarte

Bei einem Raffinerie-Kunden werden die Prozeßleitsysteme modernisiert. Der Umschluss erfolgt im Jahr 2017. In den bestehenden Konsolen sind hardwired-Panel verbaut. Für die hardwired-Panel werden neue Tableaus beschafft. Ziel ist es, dass möglichst wenig Tags von den bestehenden hardwired-Panels in die neuen Tableaus umgezogen werden. Davon betroffen sind Anzeigelampen, Überbrückungsschal-

ter, Steuerelemente für elektromotorische Antriebe und Not-Halt-Taster. Im ersten Schritt wurde geklärt, welche Tags in die neuen Tableaus umgelegt werden, und welche Tags nicht mehr im Tableau realisiert werden, sondern auf dem TDC. Im zweiten Schritt wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, und aufgrund dieser Basis wurden die neuen Tableaus beschafft. Im dritten Schritt wurden die

Pläne für den Umschluss der Tags erstellt. Die Tags, die außerhalb eines TAs umgelegt werden, werden im laufenden Betrieb umgelegt. Insgesamt sind ca. 750 Tags betroffen. Die Tags, die außerhalb eines TAs umgelegt werden, sind auf den neuen Tableaus umgelegt worden, ohne Ausfall der Anlage.



Leistungsspektrum Öl & Gas

Leistungsumfang der fiwa)group

- Umschluss der hardwired Alarme und Überbrückungsschalter von den alten Tableaus in das neue Tableau im laufenden Betrieb
- Test der Signale im laufenden Betrieb
- Für den Test des Umschlusses der Signale mussten je nach Fall vor Ort Armaturen verriegelt werden oder Relais geknebelt werden, damit es während der Umschluss- und Testphase zu keinem Anlagenausfall kam

Mozart

BV Mozart – Wohnen am Dom

In der Augsburger Innenstadt werden von der Klaus Wohnbau GmbH in zwei Bauabschnitten insgesamt 8 Häuser mit 66 Wohneinheiten mit qualitativ hochwertiger Ausstattung gebaut, 40 Wohnungen davon im Bauabschnitt 1 und 26 Wohnungen im Bauabschnitt 2.

Die fiwa)group wurde beauftragt mit

- Allgemeine Stromversorgung
- Beleuchtung Treppenhäuser und Tiefgarage
- Anschluss Telekom für die Wohnungen
- Anschluss M-Net für die Wohnungen
- Anschluss Kabel Deutschland für die Wohnungen
- Brandmeldeanlage für die Tiefgarage
- Sicherheitsbeleuchtung für die Tiefgarage
- Haussprechanlage / Klingelanlage

Ein Keller mit zwei Untergeschossen, der als Tiefgarage dient, wird unter dem kom-

pletten ersten Bauabschnitt errichtet. Unter dem zweiten Bauabschnitt wird ein Keller

mit einem Untergeschoss gebaut.



Erweiterungsbau Geiselberger Druckerei AÖ

Von der IGB AG, Bauen in Dimensionen, der Baupartner für die Druck- und Verpackungsindustrie aus Weimar, wurde die fiwa)group beauftragt, die komplette Bauüberwachung des Erweiterungsbaus für die

neuen Druckmaschinen zu übernehmen.

Die Ausführung begann im Juni 2016, die Einweihung fand im November 2016 statt.



Kloster Raitenhaslach – Erweiterung Außenanlagen

Im Zuge der Fertigstellung der Außenanlagen der Klosteranlage Raitenhaslach werden Zufahrten, Grünanlagen und Parkbereiche sowie Standorte für Mai- und Christbaum samt zugehörigen Flächen für diverse Veranstaltungen neu geplant.

Die Stadt Burghausen beauftragte die fiwa)group mit der Elektroplanung.



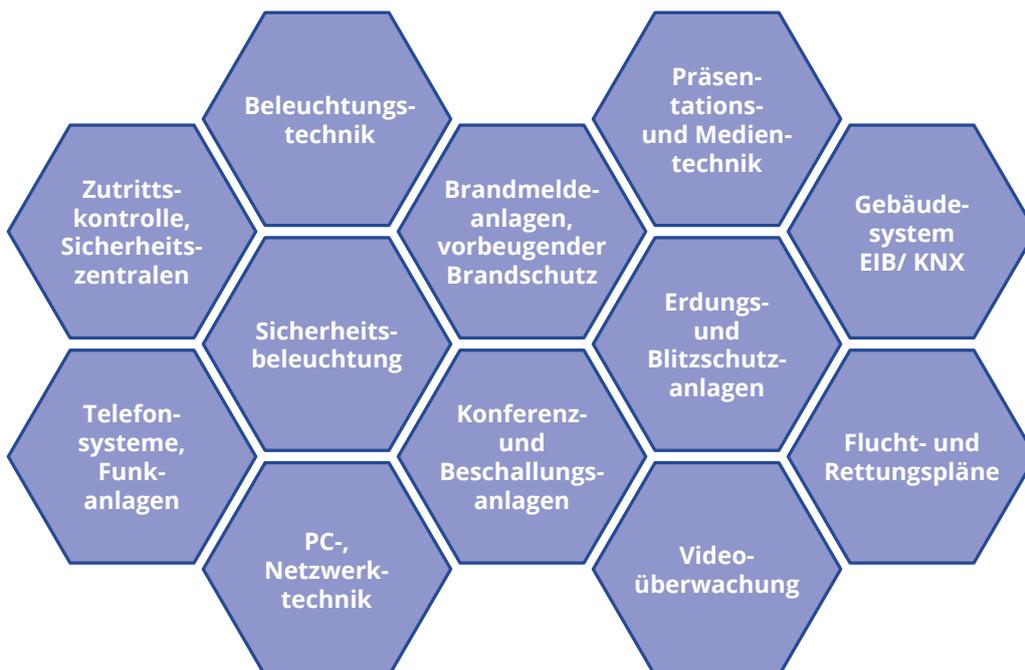
Beginn 2016, Fertigstellung Sommer 2017

Seniorenwohnheim St. Michael

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising plant Umgestaltungsmaßnahmen und Brandschutzsanierungen im Seniorenwohnheim St. Michael in München/Perlach. Im ersten Schritt wird der Eingangsbereich sowie der Speisesaal modernisiert. Als weitere Maßnahme folgt dann die Modernisierung der Brand-

meldeanlage in den Fluren und den Wohneinheiten sowie eine brandschutztechnische Sanierung der Elektroanlage im Bereich der Flure und Rettungswege.

Die fiwa)group wurde mit den elektrotechnischen Planungen betraut.



Leistungsspektrum Technische Gebäudeausrüstung

Logistikmanagement

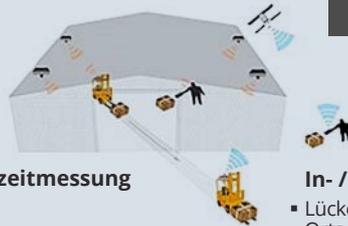
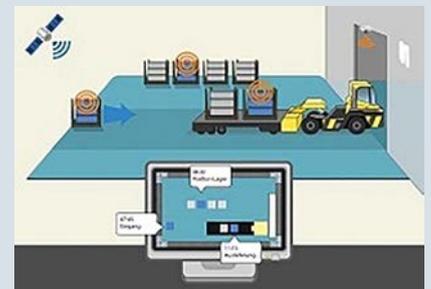
Optimierung von Logistikprozessen durch Ortung und Identifikation

Absolute Transparenz ist Voraussetzung und bedeutet auch die **eindeutige Kennung von Transportgut** und ihre **lückenlose Verfolgung** sowie die digitale Übermittlung und Verarbeitung von Daten. Herkömmliche Systeme sind

jedoch in ihrer Anwendung begrenzt. **Folgen für ein Unternehmen** sind **erhöhte Suchzeiten, Fehllokalisierung von Bestandsmengen, erschwerte Inventur, Bindung von Personal und suboptimale Lagerplatznutzung**. Im sogenannten

Blocklager ist die Kennzeichnung von Lagerorten kaum noch anwendbar. **Neuzeitliche Systeme** stellen für sämtliche Gebäude und Freigelände eine lückenlose Waren-, Fahrzeug- und Equipmentidentifikation sicher.

Anwendungsbeispiele



Fahrzeugortung und Laufzeitmessung

- Vermeidung von Staubildung
- Unfallverhütung
- Optimierte Betriebseinsätze
- Reduzierung von Verlusten
- Hohe Ortungsgenauigkeit

Kollisionsschutz

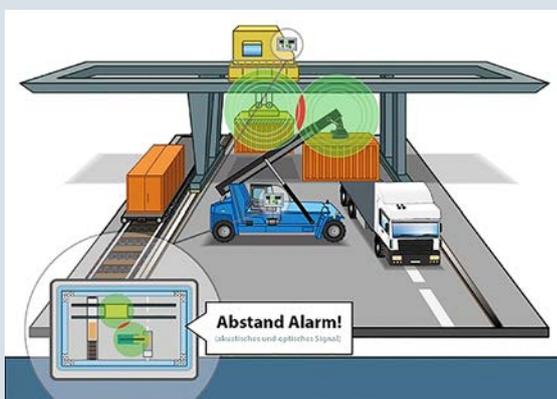
- Sichere, kollisionsfreie Fahrt
- Reibungslose Abwicklung des Containerumschlags
- Kostenersparnis durch Verringerung der Reparaturkosten
- Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit, geringere Ausfallzeiten

In- / Outdoor-Ortung

- Lückenlose Überwachung von Orts- und Statusveränderungen
- Verkürzung der Suchzeiten
- Reduktion von Umlagerprozessen
- Optimierung des Verkehrsflusses

Fertigungsaufträge

- Vollständige Abarbeitung
- Keine Leerlaufzeiten
- Reduzierter Inventuraufwand
- Automatische Dokumentation
- Minimierte Suchzeiten
- Verringerung menschlicher Fehler und Reduzierung von Verlusten



Durch eine Reihe von Sonderentwicklungen an RFID-Transpondern bis hin zu mobilen Temperaturmessungen und Wiegesystemen, sind beinahe alle Anwendungsszenarien lösbar. Entsprechend der Aufgabenstellung und An-

forderung bzw. Betriebssituation werden praktikable und kosteneffiziente Applikationen umgesetzt. Mit unterschiedlichen Technologieansätzen können somit beinahe alle Anforderungen erfüllt werden. Zu dem Thema gehört u.a. auch

die Funkscanner-Ortung, Ortung metallischer Objekte, Chargenverfolgung, Produktion und Automatisierung sowie die Fahrzeug- und Maschinenwartung bzw. Personenortung.

Die fiwa)group bietet individuelle Lösungen zur Optimierung von Logistikprozessen

- Identifikation
- Kennzeichnung
- Optimierung von Produktionsabläufen
- Ortung
- Dokumentation von Warenströmen
- Dokumentation von Flurförderzeugen bzw. Transportfahrzeugen



*2017 feiern wir unser
45. Jubiläum*

45 JAHRE
fiwa
ENGINEERING IS OUR
PASSION

- Elektro-, Mess- und Regelungstechnik
- Prozessautomatisierung
- Maschinen-/Anlagenautomatisierung/IT
- Technische Gebäudeausrüstung
- Energietechnik
- Health – Safety – Environment
- Hütten-, Gießerei-, Schüttgut-technologie
- PRE-VENT® Regelarmaturen



ENGINEERING IS OUR **PASSION**

Nur wer sich wohlfühlt

bringt beste Leistung

Natürlich sucht jedes Unternehmen nach bestens ausgebildeten Mitarbeitern. Das tun wir auch und dazu präsentieren wir uns auf diversen Hochschulfestivals, Jobbörsen und Tagungen der offenen Tür.

Allerdings ist das nur ein Teil des Erfolgs. In einem Markt, in dem sich gute Mitarbeiter den Arbeitgeber fast aussuchen können, zählen die soft facts. Wie ist die Arbeitsatmosphäre, gibt es spannende Projekte und was ist mit der Work-life-balance?

All das bietet die fiwa)group. Zum einen achten wir auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie auf gesundheitsfördernde Programme, damit

jeder seinen Aufgaben bestens gewachsen ist. Zum anderen bieten wir einiges rund um das Thema Teambuilding. Das Teamgefühl, die Zusammengehörigkeit und gemeinsame Erlebnisse sind enorm wichtig. Sei es beim Sport, bei gemeinsamen Ausflügen oder Feiern. Wer sich auch privat austauscht, arbeitet besser zusammen.

Es sind viele Kleinigkeiten, die den Arbeitsalltag angenehmer gestalten und die Produktivität steigern. Deshalb legen wir Wert auf ein gutes Arbeitsklima und gute Arbeitsbedingungen. Dazu gehören auch flexible Arbeitszeitmodelle sowie die Bezahlung oder Sozialleistungen, offene Kommunikation,

Gleichberechtigung von Mann und Frau, aber auch der verschiedenen Altersgruppen. In unserer Personalstrategie setzen wir bewusst auf die erfolgreiche Zusammensetzung der Teams mit sogenannten Talenten 50+ und jüngeren Kollegen der Generation Y.

Das steigert die Zufriedenheit in der Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Erhöhung der Qualität des Arbeitsergebnisses und Know-how Sicherung.

Wir bringen die Anforderungen unserer Mitarbeiter in Einklang mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und begeistern dadurch unsere Kunden mit bestem Engineering!



Hans Peter Wagner und Barbara Oberhuber auf einer Podiumsdiskussion der IHK zu dem Thema Mitarbeiter 50+

Suchen Sie Ihre passende Stelle auf

<http://www.fiwagroup.com/offene-stellen.html>

Aus dem Firmenleben

Personalrecruiting bei der fiwa)group

Um die Qualität der Mitarbeiter zu halten und weiter auszubauen, ist es uns bei der fiwa)group wichtig, sich frühzeitig und nachhaltig um kompetente Nachwuchskräfte zu kümmern. Daher waren wir wieder auf diversen Hochschulmessen und Jobbörsen unterwegs, um uns den Mitarbeitern von morgen vorzustellen. 2016 besuchten wir die Jobbörse der Technikerschule Ingolstadt, der HTL Braunau, die Kontaktbörse der staatlichen Fachschulen Altötting, den Berufsinformations-



tag des BBiW in Burghausen oder die JobAktiv Messe vom Arbeitsamt im Forum Altötting.

Girls' Day 2016 – Mädchen-Zukunftstag bei der fiwa)group



Auch 2016 beteiligte sich die fiwa)group am Girls` Day und bot 6 Schülerinnen die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit eines Ingenieurdienstleisters zu erhalten.

wendung von EPLAN, einem Hardware-Zeichenprogramm erproben. Eine Redakteurin der PNP besucht uns ebenfalls für ihren Bericht.

Wir freuen uns über das positive Feedback der Teilnehmerinnen und hoffen auf mehr weibliche Mitarbeiter in unserem Bereich!

Einen Überblick bekamen die Girls mit der Vorführung der Firmenpräsentation, unserer Geschäftsbereiche und Dienstleistungen sowie einem Hausrundgang. Im Anschluss ging es zu unserer Tochterfirma, der PRE-VENT. An Hand der Armaturenstraße wurde anschaulich die Funktionsweise von Ventilen und Stellorganen erklärt. Zurück in der Piracher Straße durften sich die Mädchen auch bei der An-



Bei der PRE-VENT

Die fiwa)group zu Gast in der Süd Wirtschaft des rfo



Am 23. Juni 2016 waren die Geschäftsführer Barbara Oberhuber und Hans Peter Wagner Gäste in der Süd Wirtschaft des rfo.

Im Mittelpunkt des Wirtschaftsgesprächs standen die Mitarbeiter eines Unternehmens. Welche Rolle die Ausbildung, das Alter, aber auch Rahmen-

bedingungen der Politik, Einstellungen der Wirtschaft und die Trendwellen spielen, wurde in der Sendung erörtert.

Die fiwa)group setzt in ihrer Personalstrategie sowohl auf ältere Kollegen, die Erfahrung einbringen und junge Kollegen, die neue Ansätze einfließen lassen. Jeder lernt und die entstehenden Synergien kommen unseren Kunden zugute.

Für alle, die eine neue Herausforderung suchen und sich nicht vor Veränderungen scheuen, gibt es viele Chancen und Perspektiven! Das gilt auch und besonders für Fachkräfte 50+!

Imagefilm 2016



Einen Blick hinter die Kulissen und in unser Firmenleben erhalten Sie in dem neuen Imagefilm der fiwa)group.

Schauen Sie gleich rein auf www.fiwagroup.com

Betriebssportverein

Wie seit über 20 Jahren, fanden sich auch im letzten Jahr größere und kleine Gruppen zusammen, um einen sportlichen Ausgleich zur Arbeit gemeinsam zu gestalten. Es gab diverse Radtouren, Bergtouren, Angelwochenenden oder beachtenswerte Platzierungen beim Halbmarathon in Altötting und dem Burghauser Brückenlauf.



Im Eisstockschießen war das Team „Finze & Wagner“ Burghauser Stadtmeister 2016. Die goldene Statue eines Eisstockschützen ziert den Eingangsbereich unseres Hauptgebäudes.

Spenden



Das waren letztes Jahr zum Beispiel

- Mini-EM, Braunau
- Stifterverband
- Golfclub Altötting-Burghausen – Jugendförderung
- Förderkreis der Caritas
- Bürgerinsel Burghausen
- Georgsbläser / Kapuzinerchor
- Wintersportgemeinschaft WSG

Die fiwa)group unterstützt gern regionale oder gemeinnützige Aktionen.

Firmenjubilare

2016 konnte wieder eine große Zahl von Mitarbeitern ein rundes Jubiläum feiern. Gerne gratulieren wir unseren Mitarbeitern zu 5, 10, 15, 20 oder 25 Jahren Firmenzugehörigkeit.

Besonderer Dank geht dieses Jahr an Herrn Günther Kugler für 30 Jahre fiwa)group!

Wir sind stolz auf unser Team und ehren die Loyalität, Treue

und beste Arbeit! Wir wünschen weiterhin Freude, Glück und Gesundheit!



Messen und Veranstaltungen

Die größte EUROGUSS, die es bisher gab



Mitte Januar 2016 fand die elfte EUROGUSS in Nürnberg

statt. Nach drei Tagen schloss die Messe mit einem neuen Besucherrekord. Sowohl die Qualität als auch die Quantität der Besucher und Aussteller war ausgezeichnet.

Die fiwa)group war dabei und mit diversen Neuentwicklungen und Applikationen ein Top-Anziehungspunkt für die Besucher. Der Mini-Stapler bewies sich als absoluter Hingucker. An einem Flurförderzeug mit angebaute Transportpfanne wurde die RFID-Identifikation, die mobile Drahtlos-Temperaturmessung und mobile Verriegelung demonstriert sowie die damit realisierbaren

Optimierungen aufgezeigt.

Die Identifikation von Staplern, Tiegeln und Materialien war das meist nachgefragte Thema auf der Messe. Das ermöglicht es auch, den vollständigen Produktionsprozess abzubilden.

Als weitere Highlights erwiesen sich Energiemonitoring, Drahtlos-Temperaturmessung an Anlagenequipment oder die Überfüllsicherung.

B&R User Meeting 2016



Perfection in Automation

Von 20. bis 21. September 2016 fand das B&R User Meeting in Salzburg statt.

Als langjähriger Systemintegrator war die fiwa)group mit einem eigenen Stand in den Showrooms vor Ort. Wir präsentierten interessante Projekte mit B&R APROL sowie Lösungsansätze zu Industrie 4.0 und smart factory.

Zahlreiche Referenten des Systemherstellers B&R und anerkannte externe Fachexperten

zeigten, wie die Herausforderungen des Themas Industrie 4.0 effizient gelöst werden können.

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr unter anderem auf Lösungen für Big-Data-Analyse, Smart Factory und effizientes Softwareengineering.

SPS IPC Drives - Europas führende Messe für elektrische Automatisierung

Als Systempartner von B&R war die fiwa)group im November in Nürnberg vor Ort. Wir standen für alle Fragen zu Produkten, Innovationen und Trends der Branche zur Verfügung.

Die Messe bietet jedes Jahr die perfekte Plattform für die Suche nach den richtigen Lösungen für Automatisierungsaufgaben. Dabei sind wir Ihnen gerne behilflich. In zahlreichen interessanten Fachgesprächen

konnten wir unsere Kunden mit möglichen Lösungsansätzen unterstützen.

MEORGA MSR-Spezialmessen 2016

MEORGA MSR-Spezialmessen

Die PRE-VENT GmbH war 2016 auf den MEORGAS in Leverkusen, Ludwigshafen und Bochum vertreten. Auf den technologisch orientierten Fachmessen für Produkte der Messtechnik, Steuerungstechnik, Regeltechnik, Prozessleitsysteme und Automatisierungstechnik präsentiert die PRE-VENT den Besuchern aus der Region ihre aktuellen Modelle und Lösungen für die Praxis, auch für Spezialanwendungen oder Spezialanforderungen.



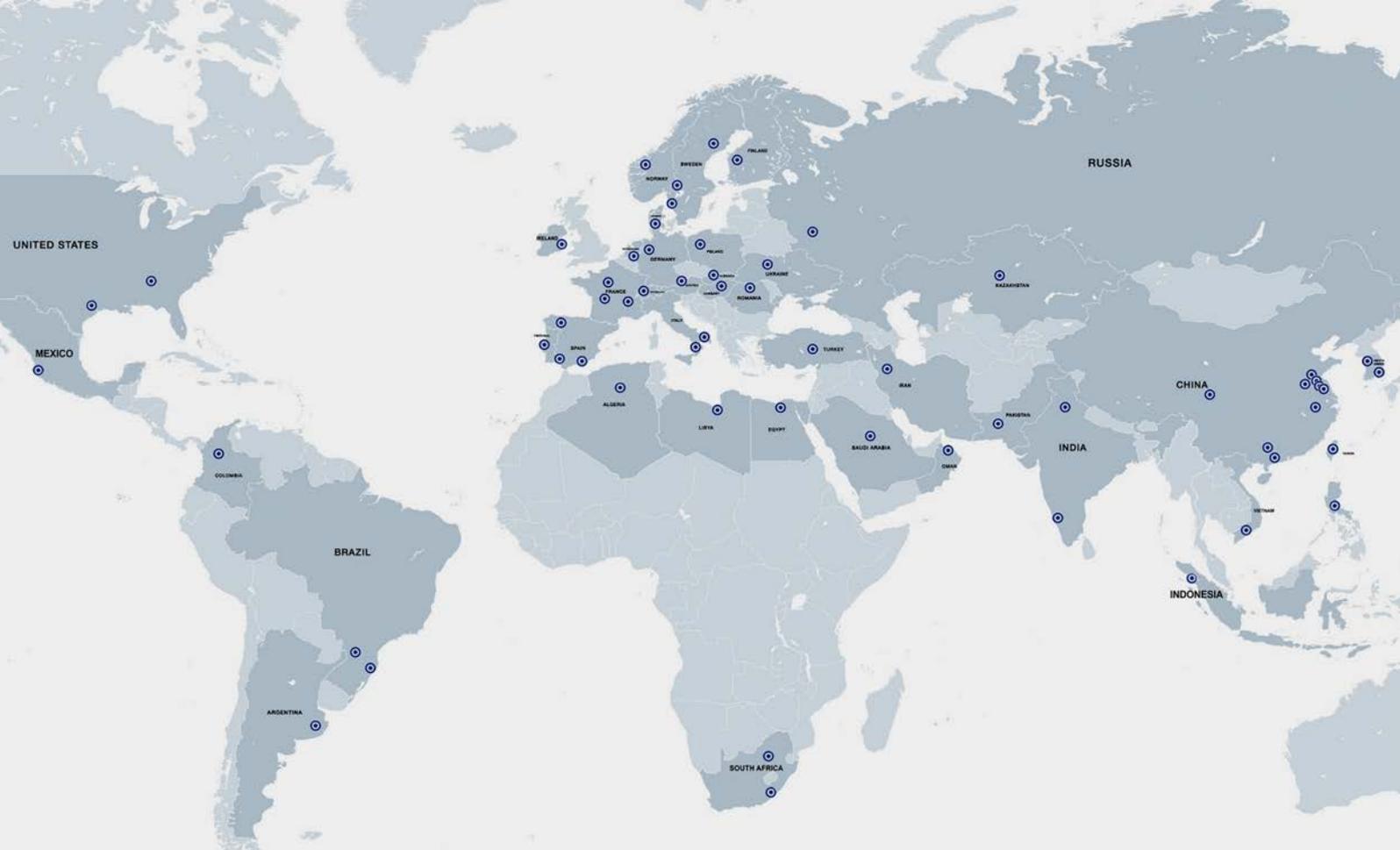
Die Spezialmessen sind ein beliebter Anlaufpunkt für unsere Kunden, um direkt mit den Ventil-Spezialisten die besten Lösungen zu erörtern.

Ventiltechnologie vom Feinsten auf der VALVE WORLD EXPO

Die PRE-VENT GmbH bedient Firmen weltweit mit ihren Stellorganen. Ein Treffpunkt für alle war die VALVE WORLD EXPO 2016. Am Stand der PRE-VENT wurden verschiedene Anforderungen und Lösungen diskutiert. An Hand unserer praktischen Schnittmodelle lassen sich alle Vorteile anschaulich erklären. Um dem starken technologischen Anspruch gerecht zu werden, bietet die PRE-VENT viele Spezialanfertigungen, die für jeden Kunden einzeln ermittelt und gefertigt werden.

Daneben waren das Hubventil der Baureihe 12 und das Drehkegelventil der Baureihe 33 die Highlights der Messe. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Kunden für die anregenden und interessanten Gespräche!





Die fiwa)group

Die Finze & Wagner EMSR Ingenieurgesellschaft mbH, gegründet 1972, ist ein Engineering-Unternehmen und Komplettanbieter für ingenieurmäßige Planungen, vor allem in den Bereichen Elektro-, Mess-, Regelungstechnik, Prozessautomatisierung, Maschinen- und Anlagenautomatisierung, Automation IT, Technische Gebäudeausrüstung, Energietechnik, Health-Safety-Environment (HSE), Hütten-, Gießerei- und Schüttguttechnologie (HGS) und PRE-VENT®-Regelarmaturen.

Seit 45 Jahren bieten wir Dienstleistungen für die Prozess- und Fertigungsindustrie. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich von der ausführlichen Beratung über die erfolgreiche Inbetriebnahme bis hin zur anschließenden Betreuung der Anlagen.

Die fiwa)group verfügt über mehrere Niederlassungen in Deutschland, Österreich, Rumänien und China. Mit rund 170 Mitarbeitern begleiten und betreuen wir unsere Kunden weltweit, darunter sowohl Endkunden als auch renommierte Anlagenbauer aus den verschiedensten Branchen, mit denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen pflegen.

Impressum

REDAKTION

Finze & Wagner Holding GmbH
Piracher Straße 76
DE-84489 Burghausen
office@fiwagroup.com

LAYOUT

Andreas Geiß

BILDER

Butch / Fotolia (S.1), A. Mack (S.2),
OMV Austria Exploration & Production
GmbH (S.3),
Klaus Wohnbau GmbH (S.6),
IGB AG (S.6),
Keller Damm Roser Landschaftsarchitek-
ten Stadtplaner GmbH (S.7),
Solcon Systemtechnik GmbH (S.8),
fiwa)group

Kopien - auch auszugsweise - nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Urhe-
bers.

**Finze & Wagner
Holding GmbH**
Piracher Str. 76
D-84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
Telefax +49 8677 844-333
office@fiwagroup.com
www.fiwagroup.com

fiwa group